Preußische Gesetzsammlung

1936 | Ausgegeben zu Berlin, den 10. März 1936 | Nr. 7

Tag — Inhalt: — Seite

(Nr. 14311.) Weiteres Gesetz über eine Ergänzung des Gesetzes, betreffend Einführung einer Altersgrenze. Vom 7. März 1936.

Das Staatsministerium hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1.

Auf den jetzt amtierenden Präsidenten des Oberverwaltungsgerichts finden die Vorschriften des Gesetzes, betreffend Einführung einer Altersgrenze, vom 15. Dezember 1920 (Gesetzsamml. S. 621) in der Fassung des Gesetzes vom 8. Februar 1924 (Gesetzsamml. S. 73) in Abänderung des Gesetzes vom 11. März 1935 (Gesetzsamml. S. 36) bis zum 1. April 1937 keine Anwendung.

§ 2.

Dieses Gesetz tritt mit dem 1. April 1936 in Kraft.

Berlin, den 7. März 1936.

(Siegel.) Das Preußische Staatsministerium.

Göring. Frick.

Im Namen des Reichs verkünde ich für den Führer und Reichskanzler das vorstehende Gesetz, dem die Reichsregierung ihre Zustimmung erteilt hat.

Berlin, den 7. März 1936.

Der Preußische Ministerpräsident.

Göring.

(Nr. 14312.) Zweite Durchführungsverordnung zu § 14 des Gesetzes über den Staatsrat vom 8. Juli 1933. Vom 3. März 1936.

§ 1.

§ 1 der Durchführungsverordnung zu § 14 des Gesetzes über den Staatsrat vom 8. Juli 1933 vom 10. Juli 1933 (Gesetzsamml. S. 265) erhält folgende Fassung:

Die Aufwandentschädigung der Staatsräte beträgt 500 *RM* monatlich.

§ 2.

Diese Verordnung tritt mit dem 1. April 1936 in Kraft.

Berlin, den 3. März 1936.

Das Preußische Staatsministerium.

Göring. Popitz.

(Nr. 14313.) Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über das Versteigerergewerbe und der Versteigerervorschriften (Preußische Versteigererbestimmungen —PrVB.—) vom 3. Dezember 1934 (Gesetzsamml. S. 439). Vom 13. Februar 1936.

Nach dem Gesetz über das Versteigerergewerbe vom 16. Oktober 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 974) und nach § 8 der Versteigerervorschriften vom 30. Oktober 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 1091) wird folgendes verordnet:

§ 1.

Im § 10 Abs. 1 der Preußischen Versteigererbestimmungen erhält Satz 2 folgende Fassung:

Zur Einlegung der Berufung sind auch die Kreispolizeibehörden befugt.

§ 2.

Die Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 13. Februar 1936.

Der Reichs- und Preußische Wirtschaftsminister.

In Vertretung:

Posse.

Berichtigung.

Auf Seite 6 muß die Überschrift statt „Besoldungsgruppe B." heißen **„Besoldungsordnung B."**

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft Berlin.
Verlag: R. v. Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin W 9, Linkstraße 35. (Postscheckkonto Berlin 9059.)
Den laufenden Bezug der Preußischen Gesetzsammlung vermitteln nur die **Postanstalten** (Bezugspreis 1,10 RM vierteljährlich); **einzelne Nummern** und **Jahrgänge** (auch ältere) können unmittelbar vom **Verlag** und durch den **Buchhandel** bezogen werden. **Preis** für den achtseitigen Bogen oder den Bogenteil 20 Rpf., bei größeren Bestellungen 10 bis 40 v. H. Preisermäßigung.